

Inklusion definieren und messen – Qualitätseinschätzungen durch die Schulinspektion

„Inklusion ist ein
Rechtsanspruch
für Schüler_innen
mit
<Behinderung>“

„Inklusion ist der
Umgang mit
heterogenen
Lerngruppen“

„Inklusion ist
eine Heraus-
forderung für
Schulen“

1. Hintergrund: Bildungspolitische Entwicklungen

- **Einführung der Schulinspektionen**
 - In 2005/06 wurde in fast allen Bundesländern Schulinspektionen eingeführt.
 - Für die Evaluation von Schulen nutzen die Inspektionen standardisierte Bewertungsinstrumente.
- **Inklusion im deutschen Bildungssystem**
 - Durch die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich Deutschland zu einem inklusiven Bildungssystem verpflichtet.
 - Es gibt keinen Konsens darüber, was man unter Inklusion versteht.

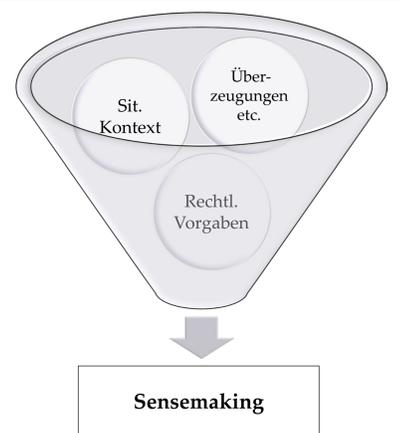
2. Forschungsfragen

- a) Was wird unter Bewertungsinstrumenten in Bezug auf Inklusion verstanden?
- b) Wie sind die Schulinspektionen zu den jeweiligen Bewertungsinstrumenten gekommen?

3. Sensemaking als theoretischer Ansatz

- Der Sensemaking-Ansatz trifft Annahmen darüber, wie Individuen “etwas” deuten (Weick 1995)
- Spillane et al. (2002) haben den Ansatz in Bezug auf die Deutung von rechtlichen Vorgaben konkretisiert.
- Der kognitive Deutungsprozess wird unter anderem durch bestehende Überzeugungen des Sensemakers, den situativen Kontext sowie die Inhalte der rechtlichen Vorgaben geprägt.

Als sensibilisierende Perspektiven dienen der Educational Governance-Ansatz sowie evaluationssoziologische Konzepte.



4. Empirisches Design: Qualitative Inhaltsanalyse

- Analyse der Bewertungsinstrumente von Schulinspektionen
- 18 Expert_inneninterviews mit Mitarbeiter_innen der Schulinspektionen

5. Erste Ergebnisse

- **Herangehensweisen in Bezug auf Inklusion:**
 - Es gibt drei verschiedene Deutungen von Inklusion (siehe Sprechblasen).
 - Abhängig davon, wie Inklusion gedeutet wird, gibt es unterschiedliche Formen, wie Inklusion berücksichtigt wird, z.B. Höhe der Anforderungen, Inklusion als Add-On.
- **Entwicklungsprozess von inklusiven Bewertungsinstrumenten:**
 - Vielzahl an Akteuren und Rahmenbedingungen prägen den Entwicklungsprozess, z. B. Kultusministerien, Forscher_innen, aber auch die Haltung gegenüber Inklusion.
 - Zwischen den Bundesländern gibt es Unterschiede darin, welche Akteure involviert sind bzw. welche Positionen diese vertreten.



Stichprobe:
Teil der Stichprobe
keine Dokumente
keine Schulinspektion

HUMBOLDT | GRADUATE | SCHOOL



WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

PK040
PROMOTIONSKOLLEG
Gefördert durch die
Hans Böckler
Stiftung

